LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Flächenförderung 2. Säule 2022

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie AUK/2015

- **Verlängerungen von Verpflichtungen 2022?**
  - **Verlängerungen sind für alle Schläge mit ortsfesten Vorhaben sowie für alle rotierenden Vorhaben freiwillig**
  - **Bei mehreren ortsfesten Schlag- und/oder rotierenden Vorhabenverpflichtungen können für alle oder nur für einige Verpflichtungen Verlängerungen erfolgen**
  - **Verlängerung einer Verpflichtung für einen ortsfesten Schlag betrifft die gesamte bisherige Fläche des Schlages, eine Teilung oder Erweiterung ist nicht möglich**
  - **Verlängerung eines rotierenden AUK-Vorhabens gilt weiterhin unter Beachtung der Korridor-Regelungen (+/- 20% bzw. mindestens 5% (AL.4) oder 10 % (AL.3))**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie AUK/2015

- **Verlängerungen von Verpflichtungen 2022?**
  - **Im direkten Anschluss an auslaufende (nicht vorzeitig abgebrochene) mindestens fünfjährige Verpflichtungen**
  - **Alle bestehenden Verpflichtungen und Auflagen sind uneingeschränkt zu erfüllen**
  - **Antrag wie gewohnt mit der Antragssoftware DIANAweb**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie AUK/2015

- **Neuverpflichtungen 2022 ?**
  - **Neue Verpflichtungen nur noch für Einzelfälle mit landesweiter Bedeutung für den Naturschutz (und technisch bedingten Korrekturen sowie neuen UN-Feldblöcken)**
  - **Anpassung des Verpflichtungszeitraum bei den Einzelfällen z.B. Neuverpflichtung AUK im Antragsjahr 2022 führt nur zu 1 Jahr Verpflichtungszeitraum**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie AUK/2015

- **Änderung 2021 zum AL.4 Vorhaben – Zwischenfrüchte**
  - **Ähnlich den Feldblöcken mit einem Wasserschutzgebietsanteil ab 40% werden, ab dem Jahr 2021, Schläge mit dem Vorhaben AL.4 – Zwischenfrüchte in der Kulisse Nitratgebiete (rote N-Gebiete gemäß § 13 a DüV) nicht mehr gefördert. Die Prämie beträgt daher 0,00 EUR/ha, jedoch werden diese Flächen zur Berechnung des 5 %-Anteils an der Gesamtackerfläche benötigt und müssen daher auch gemeldet werden.**
- **Änderung 2022 zum AL.4 Vorhaben – Zwischenfrüchte**
  - **Ausnahme von Schlägen in einem als Trockengebiet (gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 7 DüV – N-Düngung von Sommerungen in Nitrat-Gebieten) ausgewiesenen Feldblock**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie ÖBL/2015

- **Neuverpflichtung auch im Antragsjahr 2022?**
  - **Ja, uneingeschränkt möglich, um die Planungssicherheit für Ökobetriebe zu gewährleisten**
    - gilt für Neuantragsteller und für Antragsteller in „Wiederholung“
    - Keine zusätzlichen Zugangsbeschränkungen, mit Ausnahme der bereits geltenden (z.B. Öko-Gesamtbetrieb, Vertrag mit Ökokontrollstelle)
  - **Aber: Anpassung zum Verpflichtungszeitraum für das Übergangsjahr 2022, die sich aus der GAP-Übergangsverordnung ergeben und zu einem Verpflichtungszeitraum für Neuverpflichtungen für 1 Jahr (mit Antrag 2022) führen**
    - **Erhöhter Zuschuss für 2 Jahre Umstellungsphase wird unabhängig von Dauer des Verpflichtungszeitraumes weiterhin gewährt**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

Förderrichtlinie TWN/2015

- **Verlängerungen von Verpflichtungen 2022?**
  - **Verlängerung um ein weiteres Verpflichtungsjahr für bestehende Verpflichtungen freiwillig im Antragsjahr 2022 möglich**
  - **Weiterhin keine neuen Verpflichtungen möglich**
- **Auch im Antragsjahr 2022 ist die Abgabe der schlagbezogenen Aufzeichnungen bei der Fischereibehörde bis spätestens Anfang März des Folgejahres (für Antragsjahr 2022 - Endtermin 04.03.2023) für alle Antragsteller TWN verpflichtend**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2014-2022

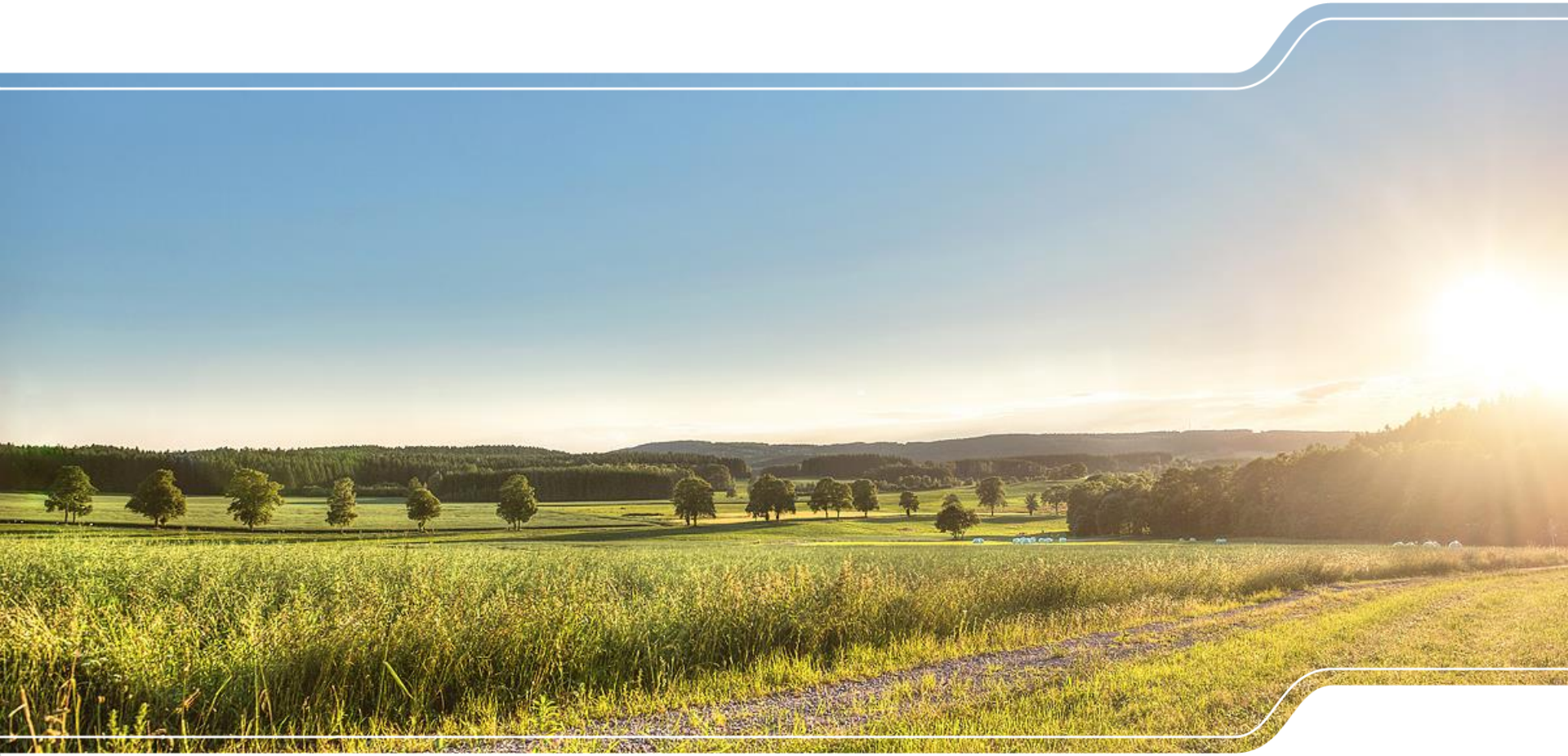
Förderrichtlinie ISA/2021

- **Maßnahmen der Förderrichtlinie**
  - **I_AL1 – Mehrjähriger Blühstreifen am Feldrand auf dem Acker (909 € / ha Streifenfläche und Jahr)**
  - **I_AL2 – Mehrjähriger selbstbegrünender Brachestreifen am Feldrand auf dem Acker (635 € / ha Streifenfläche und Jahr)**
  - **I_GL – Partielle Mahd auf dem Grünland – zweischürige Nutzung (702 € / ha und Jahr)**

- **Erstantragstellung (Schläge/Streifen) auch 2022 möglich, ab 2023 nicht mehr**

- **In 2022 Flächenzugänge noch erlaubt und Streifen können unter Beachtung der Schlaggeometrie verlängert und/oder bis zur maximalen Breite von 20m vergrößert werden (Zugänge bei Schlägen von über 50% führen zur Verlängerung des Verpflichtungszeitraumes um 1 Jahr)**

Förderperiode ab 2023 - 2. Säule



Die neue Förderperiode ab 2023 - Maßnahmen der 2. Säule

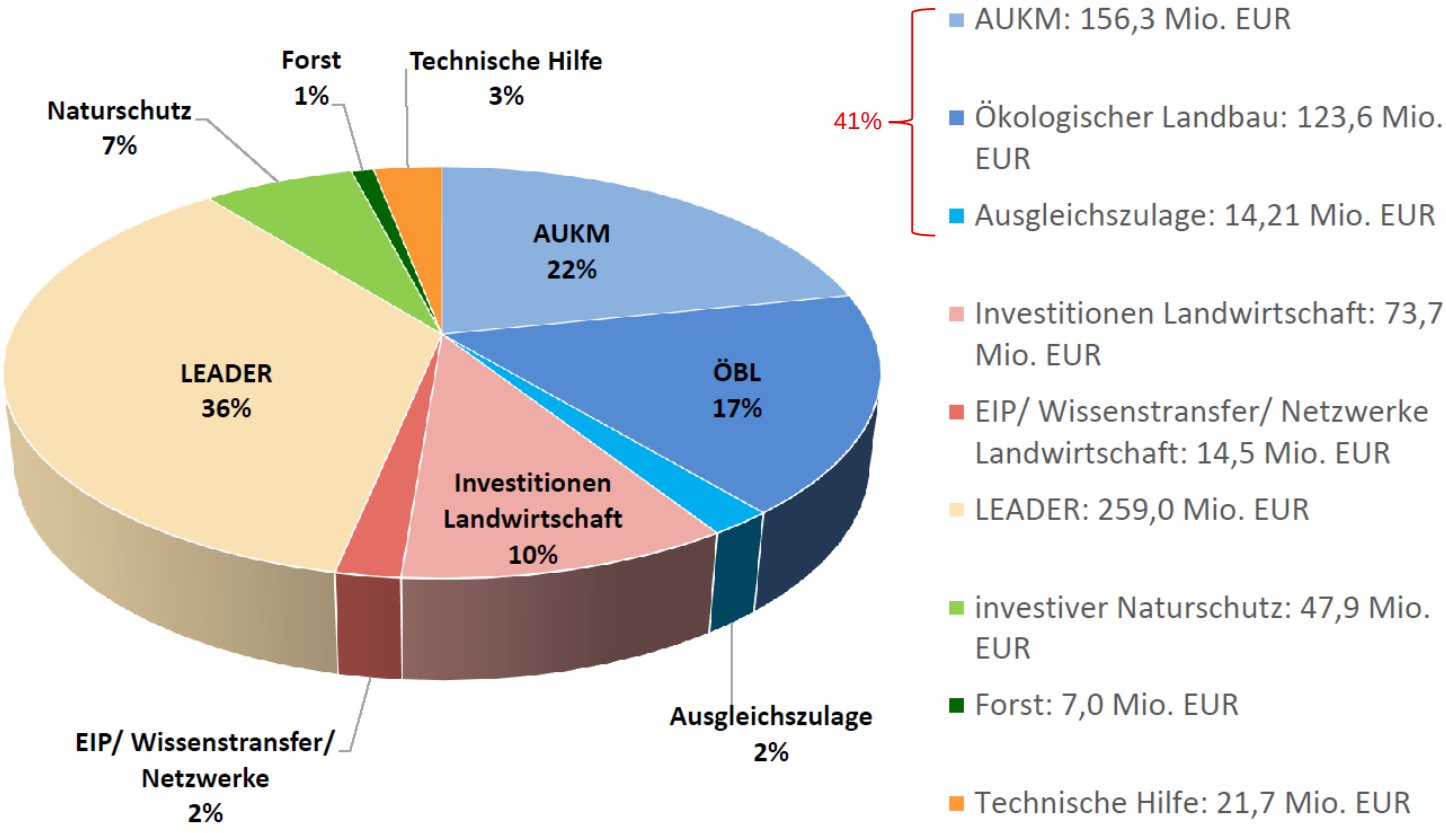
- **Änderungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel sowie im Zuge des Genehmigungsverfahrens zum GAP-Strategieplan vorbehalten!!!**
- **Verfolgen Sie bitte auch selbständig aktuelle Nachrichten zum Genehmigungsstand des deutschen Strategieplans!**
- **Sobald wir im FBZ Zwickau über neue Informationsstände zur 2. Säule verfügen, informieren wir Sie umgehend in geeigneter Weise**

Maßnahmen der 2. Säule

- **Trotz erhöhter Umschichtung aus der 1. Säule stehen Sachsen in Zukunft weniger Mittel in der 2. Säule zur Verfügung → Grund: Abschmelzen des „Ostbonus“ bei der Verteilung zwischen den Bundesländern**
- **Mittelumverteilung von 1. Säule in 2. Säule**
  - **2023 – 10%**
  - **2024 – 11%**
  - **2025 – 12,5%**
  - **2026 – 15%**

ELER/ EMFAF/ GAK – 2023-2027

ELER-Mittelverteilung in Sachsen 2023-2027 (öffentliche Ausgaben)



- Änderungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel sowie im Zuge des Genehmigungsverfahrens zum GAP-Strategieplan vorbehalten

Änderungen im Verfahren zum Übergang in neue Förderperiode

- Verpflichtungsjahr 2. Säule für AUK, ÖBL, TWN
  - bisher: 15. Mai Antragsjahr bis 14. Mai Folgejahr
  - weicht ab vom Verpflichtungsjahr 1. Säule (1. Januar bis 31. Dezember)
  - verhindert u. a. die Kombination mit den Ökoregelungen der 1. Säule

- Lösung: **Anpassung** des Verpflichtungsjahres der 2. Säule an die 1. Säule

Änderungen im Verfahren

- Folge 1:

  Verkürzung **letztes Verpflichtungsjahr** der aktuellen Förderperiode bis 31. Dezember 2022

  - Prämien werden dennoch in voller Höhe gezahlt

- Folge 2:

  geteiltes Antragsverfahren für neues AUK/ ÖBL/ TWN,

  Teilnahmeantrag (4. Quartal des Vorjahres, erstmals 4. Quartal 2022) und **Auszahlungsantrag** (mit Sammelantrag zum 15. Mai)

  - Vermeidung „vorzeitiger Maßnahmebeginn“
  - einheitliche Umsetzung GAP-Strategieplan in allen Bundesländern
  - Beachtung EU-rechtlicher Vorgaben

Anwendung der Überprüfungsklausel für AUK und ÖBL

- Rechtsgrundlage Artikel 48 Verordnung (EU) 1305/2013 (ELER-VO):

  … Die gemäß den Artikeln 28 (AUK), 29 (ÖBL), 33 und 34 durchgeführten Vorhaben, die über den derzeitigen Programmplanungszeitraum hinausgehen, müssen eine Überprüfungsklausel enthalten, um ihre Anpassung an den Rechtsrahmen für den folgenden Programmplanungszeitraum zu ermöglichen.

  Wird eine solche Anpassung von dem Begünstigten nicht akzeptiert, so endet die Verpflichtung, ohne dass für den tatsächlichen Verpflichtungszeitraum eine Rückzahlung gefordert wird.“

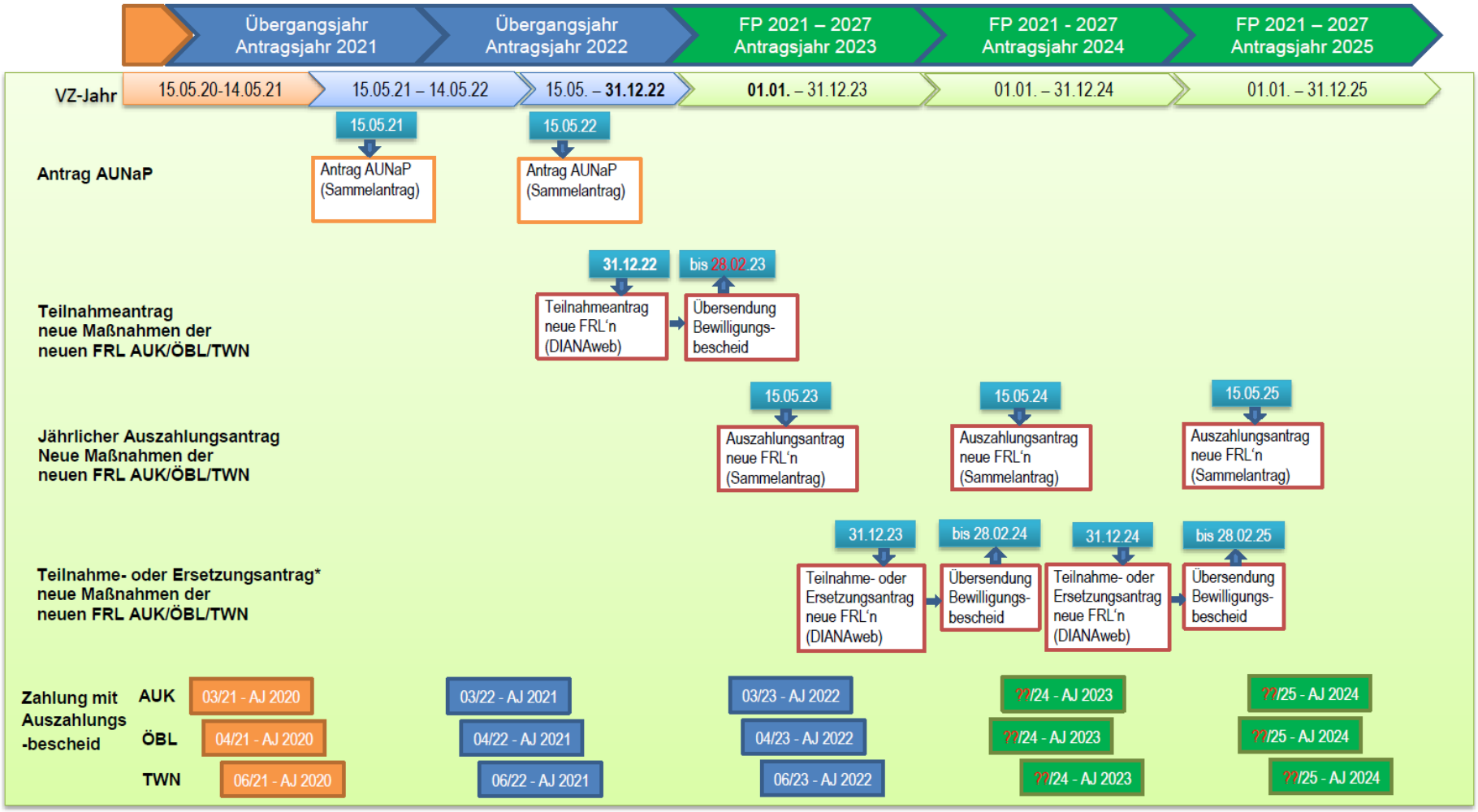
- Ziel:
  keine Weiterführung von Altverpflichtungen in neuer Förderperiode (geplant !)
  - sanktionsfreies Beenden aller Verpflichtungen für alle Vorhaben des derzeitigen Programmplanungszeitraums zum Ende 2022 (31.12.2022)

  und
  - Einstieg in Interventionen des neuen Programmplanungszeitraums für alle Antragstellenden ab 2023 (01.01.2023)

ELER/ EMFAF/ GAK – 2023-2027

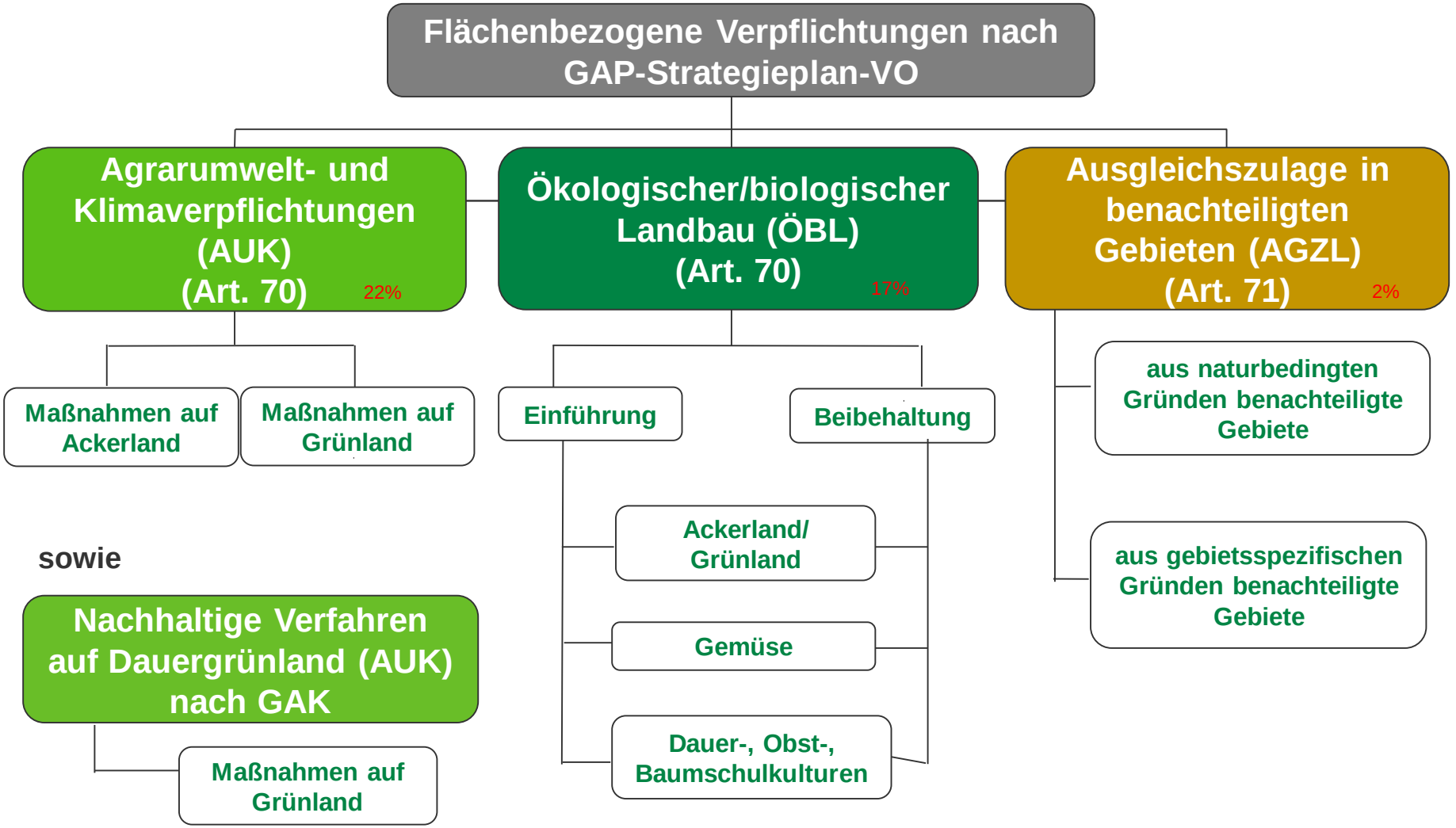
LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

Zeitschiene – Antrags-/ Bewilligungs-/ Zahlungstermine - neue Förderperiode 2023-2027 für Folgerichtlinien Förderung AUK, ÖBL, TWN

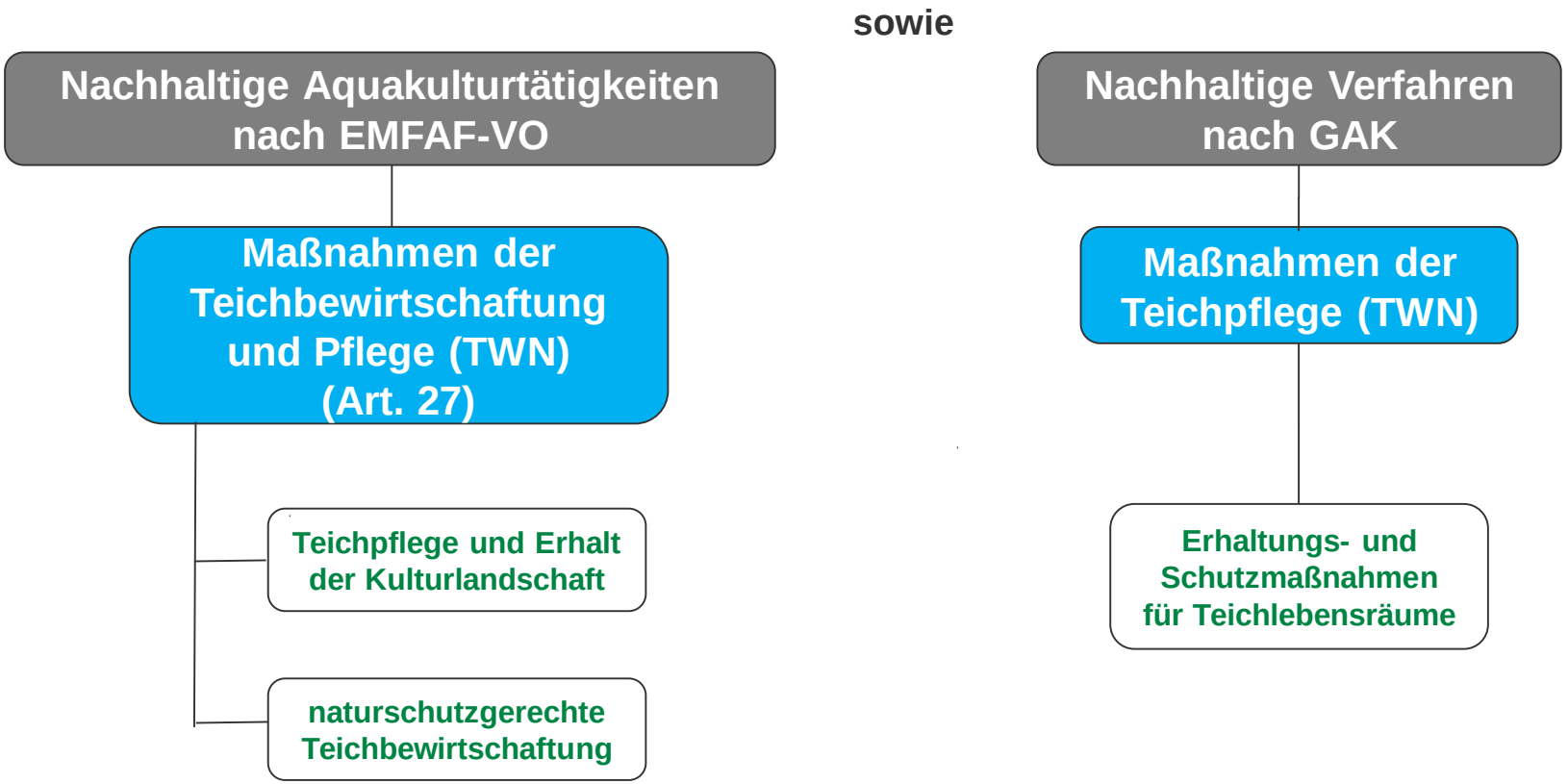


* Ersetzungsantrag notwendig bei definierten Flächenzugängen; neuer Verpflichtungszeitraum wird begründet

ELER/ GAK – 2023-2027



EMFAF/ GAK – 2023-2027



ELER/ GAK – 2023-2027

Ökologischer/biologischer Landbau

- weiterhin Förderung von Einführung und Beibehaltung im „Öko-Gesamtbetrieb“ vorgesehen
- Förderung der Einführung durch erhöhte Fördersätze (Zuschlag) max. in den ersten zwei Verpflichtungsjahren
- Kombinationen neu mit Ökoregelungen der 1. Säule und wie bisher mit AUKM teilweise möglich unter Beachtung Ausschluss Doppelförderung
- teilweise Anpassungen bisheriger Prämien auf Grund Änderungen in der GAK und Einhaltung des Korridors +/- 30 % zu GAK-Fördersätzen

	Prämie 2014-2022 (EUR/ha)		**Planung 2023-2027** (EUR/ha)	
	Einführung	Beibehaltung	Einführung	Beibehaltung
Ackerland	330	230	**335**	230
Grünland	330	230	**335**	230
Gemüsebau	935	413	**490**	413
Dauerkulturen (Obst, Wein, Baumschulkulturen)	1.410	890	1.410	890
Transaktionskosten	40 EUR/ha, max. 550 EUR/Betrieb			

Geplante Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

Klimaschutz

- Neues DGL aus Ackerland in Überflutungsauen und auf Moorflächen

Ressourcenschutz (Wasser, Boden)

- Begrünung Ackerflächen
- Ackerfutter/Leguminosen
- Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen
- Schwarzbrachestreifen am Ackerrand
- Sukzessionsstreifen mit bachbegleitender Vegetation
- Maßnahmen in Überflutungsauen

Biodiversität

- Brachen, Blühflächen
- Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung
- Kleinteilige Ackerbewirtschaftung
- Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in besond. Gebieten
- Ackerrandstreifen
- Kennarten
- Naturschutzgerechte Beweidung
- Artenschutzgerechte GL-Nutzung
- Faunaschonende Mahd
- Staffelmahd

- Biotoppflegemahd

Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

- deutlich größeres Maßnahmen-Angebot ggü. aktueller Förderrichtlinie (von 30 auf 43)
- Förderung entsprechend Kulisse für GL-Maßnahmen und neu auch teilweise für AL-Maßnahmen
- Maßnahmen der Biotoppflegemahd künftig über GAK finanziert
- in Fördersätzen Transaktionskosten berücksichtigt (z.B. Aufwand für schlagbezogene Angaben)
- 3 Maßnahmen nur in Verbindung mit vorheriger investiver Maßnahme über FRL NE bzw. FRL WuF

Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

- Kombinationen innerhalb AUK-Maßnahmen wie bisher möglich, neu wird Kombination von schlagbezogenen mit teilflächenbezogenen Maßnahmen auf einem Schlag

- z.T. enge Verzahnung mit Ökoregelungen (ÖR) der 1. Säule (insbesondere bei Brach- und Blühflächen auf Ackerland und Kennarten auf Grünland)
  - mit Prämien-Auswirkungen entsprechend der Kombinationen:
    Förderung ÖR + AUKM oder
    Förderung ÖR + reduzierte AUKM
  - teilweise Förderung AUKM ausschließlich in Kombination mit ÖR als Top Up geplant und setzt damit für beide Fördergegenstände eine mindestens 5-jährige Durchführung auf einer Fläche voraus (wird dann beispielsweise die ÖR nicht den gesamten VZ der AUKM eingehalten, wäre dies rückforderungsrelevant!)

ELER/ GAK – 2023-2027

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

Geplante Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

Kür-zel	Maßnahmebezeichnung	vorl. Prämie (EUR/ha)
AL 1	Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen (plus ÖR 2, ÖR 7)	300
AL 2	Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (plus ÖR 2, ÖR 6, ÖR 7)	69
AL 3	Umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus (ohne oder mit ÖR 2) (plus ÖR 7)	223 / 193
AL 4	Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsauen (plus ÖR 2, ÖR 7)	241
AL 5a	Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland (nur mit ÖR 1a) (plus ÖR 7)	111
AL 5b	Selbstbegrünte mehrjährige Brache (mit ÖR 1a oder Erweiterung über GLÖZ 8 + ÖR 1a, d. h. >10% Brache) (plus ÖR 7)	539 / 47
AL 5c	Mehrjährige Blühfläche (mit ÖR 1a oder Erweiterung über GLÖZ 8 + ÖR 1a, d. h. >10% Brache) (plus ÖR 7)	712 / 220
AL 6a	Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker (plus ÖR 2, ÖR 7)	632
AL 6b	Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur (plus ÖR 2, ÖR 7)	662
AL 7	Artenreicher Ackerrandstreifen (plus ÖR 2, ÖR 7)	687
AL 8	Kleinteilige Ackerbewirtschaftung (plus ÖR 1a, ÖR 1b, ÖR 2, ÖR 6, ÖR 7)	121
AL 9	Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten (plus ÖR 2, ÖR 7)	271
AL 10	Faunaschonende Mahd auf Ackerland (plus ÖR 2, ÖR 7)	132
AL 11	In situ Erhalt seltener Kulturen (plus ÖR 2, ÖR 6, ÖR 7)	120
AL 12	Schwarzbrachestreifen am Ackerrand (plus ÖR 7)	679
AL 13	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation	3.338
AL 14	Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung	1.936
AL 15	Überwinternde Stoppel (plus ÖR 2, ÖR 7)	100

ELER/ GAK – 2023-2027

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Geplante Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

Kür-zel	Maßnahmebezeichnung	vorl. Prämie (EUR/ha)
GL 1a	Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung - 6 Kennarten (nur mit ÖR 5) (plus ÖR 4, ÖR 7)	99
GL 1b	Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung - 8 Kennarten (nur mit ÖR 5) (plus ÖR 4, ÖR 7)	127
GL 2a	Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen (plus ÖR 4, ÖR 7)	368
GL 2b	Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsauen und auf Moorflächen (plus ÖR 4, ÖR 7)	2.957
GL 3a	Offenlandbiotope mit einjähriger Nutzungspause (plus ÖR 4, ÖR 7)	519
GL 3b	Offenlandbiotope mit zweijähriger Nutzungspause (plus ÖR 4, ÖR 7)	388
GL 4a	Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (plus ÖR 4, ÖR 7)	413
GL 4b	Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern (plus ÖR 4, ÖR 7)	385
GL 5a	Spez. artenschutzgerechte Grünlandnutzung - erste Mahd ab 01.06. (plus ÖR 4, ÖR 7)	402
GL 5b	Spez. artenschutzgerechte Grünlandnutzung - erste Mahd ab 15.06. (plus ÖR 4, ÖR 7)	427
GL 5c	Spez. artenschutzgerechte Grünlandnutzung - erste Mahd ab 01.07. bzw. ab 01.08. (plus ÖR 4, ÖR 7)	509
GL 5d	Spez. artenschutzgerechte Grünlandnutzung - mind. zwei Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause (plus ÖR 4, ÖR 7)	554
GL 5e	Spez. artenschutzgerechte Grünlandnutzung - mind. zwei Nutzungen pro Jahr - kurze Nutzungspause (plus ÖR 4, ÖR 7)	342

Geplante Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

Kür-zel	Maßnahmebezeichnung	vorl. Prämie (EUR/ha)
GL 6	Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – Aushagerung (plus ÖR 4, ÖR 7)	362
GL 7	Staffelmahd auf Grünland (plus ÖR 4, ÖR 5, ÖR 7)	64
GL 8	Faunaschonende Mahd auf Grünland (plus ÖR 4, ÖR 5, ÖR 7)	56
GL 9	Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation	1.149
GL 10	Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Dauergrünland genutzten Flächen nach Erstaufforstung	643
GL	Biotoppflegemahd mit Erschwernis - mindestens einmal jährliche Mahd mit mittlerer Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd mit Erschwernis - mindestens einmal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd – mindestens einmal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd – mindestens einmal jährliche Mahd mit extrem hoher Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit hoher Erschwernis	offen
GL	Biotoppflegemahd – mindestens zweimal jährliche Mahd mit sehr hoher Erschwernis	offen

Geplante Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen (AUK)

- Steckbrief ELER-Fläche als pdf-Datei

https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/entwurfsdokumente-zum-gap-strategieplan-11798.html

Bezeichnung	**AL 5c – Mehrjährige Blühfläche auf Ackerland (AL 5c oder AL 5c + ÖR 1a)**
Ziel nach Art. 6 der GAP-SP-VO	(f) Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften
Kurzbeschreibung	Ansaat mehrjähriger Blühmischung mit Pflegevorgabe
Fördervoraussetzungen/-verpflichtungen	▪ Nachweis eines Saatgutbeleges für Ansaatmischungen gemäß Vorgabe, ▪ Ansaat entsprechend den Empfehlungen je nach Standort und Witterung spätestens im Frühjahr des ersten Verpflichtungsjahres, ▪ Nachsaaten sind nur nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich, ▪ sofern das Fachziel nicht erreicht wird (z. B. evtl. durch fehlende Rotation der bei der Pflegemahd belassenen Bereiche), sind Neuansaaten auf Anforderung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde durchzuführen, ▪ kein Umbruch im Verpflichtungszeitraum, Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde, ▪ im 1. Verpflichtungsjahr bzw. im Jahr nach der ggf. notwendigen Neuansaat ist ein ganzflächiger Schröpfschnitt zulässig, ▪ jährlich ab dem 2. Verpflichtungsjahr Pflegeschnitt im Zeitraum 15.06. bis 31.07., dabei sind ca. 50 % des Schlages bis zum Pflegeschnitt im Folgejahr ungenutzt zu belassen, ▪ Bewirtschaftungspause ab 01.04. bis 15.09. (Ausnahmen Schröpfschnitt und Pflegeschnitte, Neuansaat), Ausnahmen nur nach Genehmigung der Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde, ▪ kein Mulchen, ▪ kein Einsatz von Düngemitteln und PSM, ▪ je Schlag werden Flächen bis 10 ha gefördert.
Kulisse ja/nein	nein
Mindestschlaggröße	≥ 0,1 ha
ortsfest/rotierend	ortsfest
geplante Prämie	712 EUR/ha bzw. 220 EUR/ha in Verbindung mit ÖR 1a

Kommentiert [A4]: Angebot einmal bei gleichzeitiger Teilnahme an der ÖR 1a (Ausgleich zusätzlicher Aufwand ggü. ÖR 1a) und einmal als eigenständige Intervention nach Ausschöpfung des maximal förderfähigen Anteils der ÖR 1a, d.h. 2 Prämiensätze

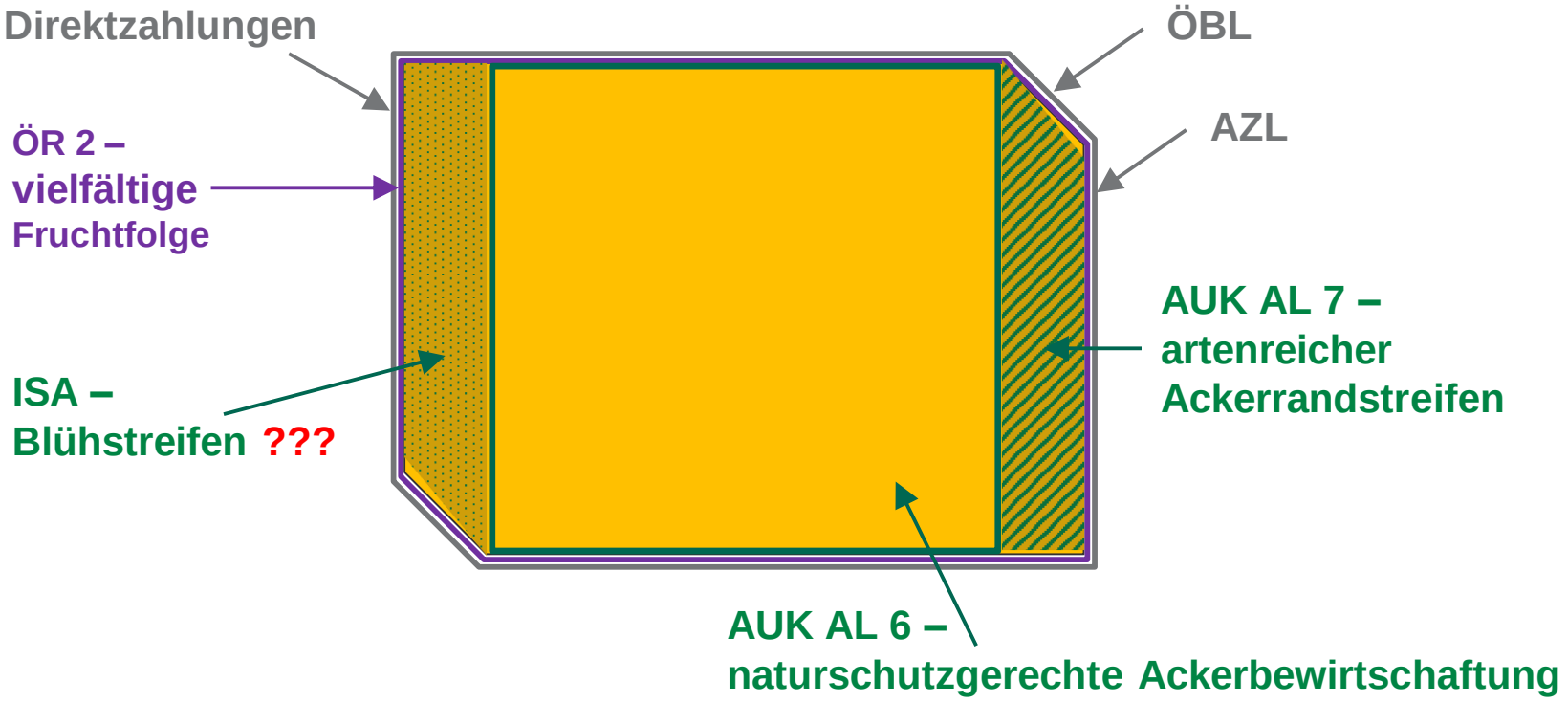
ENTWURF

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Neue Herausforderung für Antragstellende und Verwaltung

→ **Die Möglichkeiten zur Kombination einer Vielzahl von Maßnahmen der 1. und 2. Säule auf einer landw. Parzelle nehmen enorm zu**



Maßnahmen der Teichbewirtschaftung und Teichpflege (TWN)

- größeres Maßnahmen-Angebot ggü. aktueller Förderrichtlinie (von 6 auf 10)
- Förderung entsprechend Kulisse für TWN-Maßnahmen
- Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen für Teichlebensräume künftig über GAK finanziert (für Nicht-Aquakulturunternehmen)
- neu Förderung für Biokarpfenproduktion

Geplante Maßnahmen der Teichbewirtschaftung und Teichpflege (TWN)

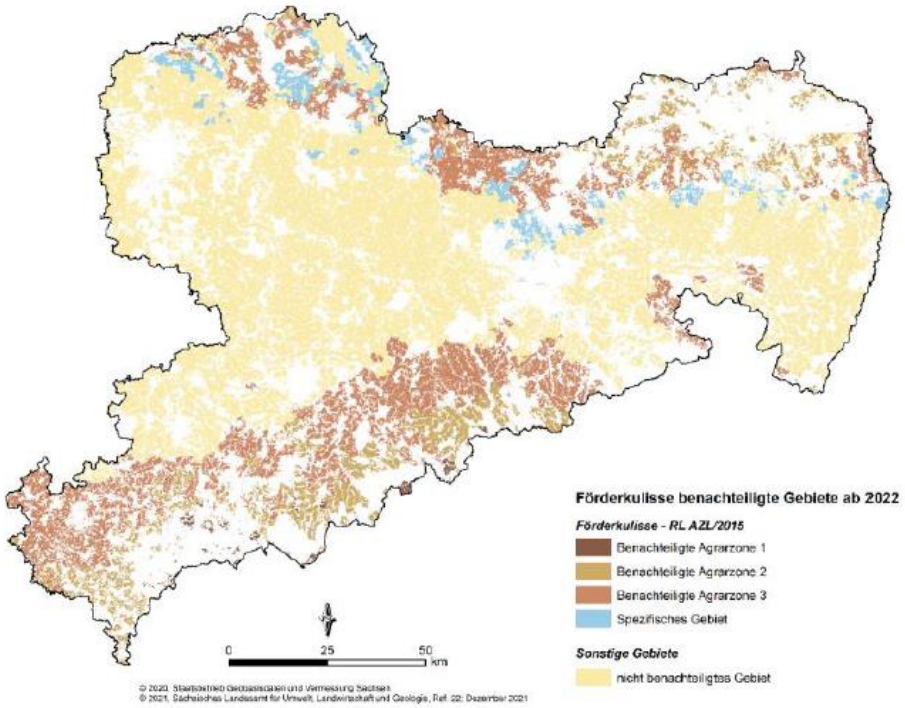
	Kurzbezeichnung	**vorl. Prämie** (EUR/ha)
T 1	Teichpflege	offen
T 2	naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – ohne Ertragsvorgaben	offen
T 3a	naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – Zielertrag – ohne Raubfischbesatz	offen
T 3b	naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – Zielertrag – ohne Welsbesatz	offen
T 4a	Naturschutzteiche nur mit Friedfischbesatz	offen
T 4b	Naturschutzteiche ohne Fischbesatz	offen
T 4c	Naturschutzteiche – Dauerstau	offen
T 4d	Naturschutzteiche – Molche	offen
T 5a	Biokarpfen – ohne Ertragsvorgabe	offen
T 5b	Biokarpfen – Zielertrag	offen

ELER/ EMFAF/ GAK – 2023-2027

Ausgleichzulage (SN ca. 354.960 ha)

Benachteiligte Agrarzonen		2015-2022 [EUR/ha]	2023-2027 [EUR/ha]
314.060 ha	Agrarzone 1	105	**95**
	Agrarzone 2	75	**55**
	Agrarzone 3	50	**40**
40.900 ha **Spezifische Gebiete**		35	**25**
ungekürzt		bis 85 ha	
anschließend Degression		5%	**40%**

	Betrag Mio. EUR	Finanzierung
2023	10	IST: Restmittel auslaufende Förderperiode (n+3 Regel)
2024	10	
2025	10	
2026	10	Plan: Restmittel Aussteuerung neue Förderperiode
2027	10	



Weitere Informationen / Anmerkungen

- Informationen sind unter Vorbehalt und entfalten keine Rechtsverbindlichkeit
- Es werden noch weiterer Anpassungen (Prämienkalkulationen) vorgenommen; einzelne Änderungen der Förderverpflichtungen sind noch möglich; Förderkulissen müssen noch erarbeitet; Beihilferechtliche Genehmigung für GAK-AUK Biotoppflegemahd steht noch aus; die Förderrichtlinien erstellt werden; Änderungen im Rahmen des Genehmigungsprozesses des GAP-Strategieplanes möglich
- Bleiben Sie dennoch gegenüber der GAP 2023 aufgeschlossen. Überlegen Sie was in ihrem Betrieb geändert werden muss und welche Optionen Sie nutzen wollen. Daher: Nehmen Sie sich auch genügend Zeit, um die neuen Fördergegebenheiten zu durchdenken und planen entsprechend die Antragstellung mittels DianaWeb.

Ansprechpartner im FBZ Zwickau

- **Herr Pierre Schädlich, Tele: 0375 5665 96**
- **Frau Silke Köhler, Tele: 0375 5665 61**
- **Frau Isabel Kollin, Tele: 0375 5665 42**
- **Herr Gerhard Friedrich, Tele: 0375 5665 34**